

Wirtschaftsinitiative im Kreis Höxter will Unternehmen vernetzen und damit den Standort stärken

# Das Ohr am Bedarf der Unternehmen

Die Vernetzung und damit die Stärkung des Wirtschaftsraumes Kreis Höxter ist das Ziel der Wirtschafts-Initiative Höxter (WIH). „Im Mittelpunkt steht immer ein aktiver Nutzen für die Unternehmen“, erklärt Jürgen Spier, Vorsitzender der Initiative. Ziel der WIH sei es, geeignete Maßnahmen zur Ausbildungs- und Fachkräftesicherung zu erarbeiten und umzusetzen. „Der Netzwerk-Gedanke steht über allem“, so der Bergheimer Unternehmer. Die WIH möchte eine Stimme der Kleinen und Mittleren Unternehmen (KMU) im Kreis sein. Denn diese stellen die Mehrheit aller Unternehmen in der Region.

Im Mittelpunkt aller Aktivitäten steht, den Wirtschaftsstandort Kreis Höxter attraktiver zu machen. Ein Ansatzpunkt dafür sind die Azubis. Diese sollen sich treffen und vernetzen

und dadurch motiviert werden im Kreis Höxter zu bleiben. Insgesamt 21 Seminare hat die Initiative dazu im letzten Jahr organisiert. 2012 wurde sie gegründet. Zunächst öffneten sich nur sehr wenige Mitglieder für diese neue, betriebsübergreifende Idee. „Es war erst schwierig die Unternehmer zu überzeugen“, erinnert sich Jürgen Spier. Es war ein „langer Weg mit vielen Steinen“. Inzwischen haben die Unternehmen jedoch die Vorteile des Austausches erkannt.

Neben den jährlich wiederkehrenden Veranstaltungen für Schüler und Eltern, Auszubildende und Studierende sowie Fach- und Führungskräften hat die WIH im vergangenen Jahr ihren Fokus auf die Bildung von bzw. den Ausbau von bestehenden Netzwerken gelegt. Zurzeit werden drei Netzwerke in der länderübergreifenden Zusammenar-

beit mit Weserpulsar unterstützt. Im Netzwerk der Meister und Ausbilder der Höxteraner Unternehmen, von denen bislang 72 Mitglied der Initiative geworden sind, tauschen diese sich über die täglichen Herausforderungen in der Ausbildung aus und diskutieren Lösungsansätze. „Oft wissen die Ausbilder gar nicht, was die Auszubildenden wirklich können“, stellt die Wirtschaftsinitiative fest. Durch den Austausch möchte man ein gegenseitiges Verständnis schaffen. Inzwischen hat sich auch ein Netzwerk der IT-Verantwortlichen gebildet. Ziel ist es hier, sich branchenübergreifend auszutauschen und Synergien sinnvoll zu nutzen. Die Datensicherheit und aus aktuellem Anlass, die Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) stehen im Mittelpunkt. Schließlich gibt es noch das Netzwerk für Personalverantwortliche Mitarbeiter und Fachkräfte, das an einer Verbesserung des Images der dualen Berufsausbildung in der Region arbeitet. Eine Gruppe arbeitet in diesem Rahmen derzeit am Thema „Digitalisierung“, die andere will Marketing-Instrumente entwickeln. In allen Fällen handelt es sich um offene Gruppen. „Die verschiedenen Sichtweisen bringen uns nach vorne“, betont Spier.

Darüber hinaus ist die WIH zusammen mit Weserpulsar in drei kreisübergreifenden Förderprojekten engagiert. Hier geht es unter anderem um die alter(n)sgerechte Gestaltung von Arbeit, den Aufbau eines länderübergreifenden Qualifizierungsnetzwerks Höxter-Holzminde und die Erweiterung des bereits bestehenden Innovationsnetzwerkes. Durch den länderübergreifenden Ansatz konnten dafür 270.000 Euro



Ehrenamtliche Arbeit wird auf mehr Schultern verteilt: Der neue Vorstand der WIH (vorne, von links) Hans-Jürgen von Glasenapp (Bilster Berg Drive Resort), Udo Wiemann (Bundesverband mittelständische Wirtschaft, Unternehmerverband Deutschlands, zweiter Stellvertreter), Johann-Friedrich von der Borch (Gut Holzhausen), Petra Görtz (Berufskolleg Kreis Höxter); hintere Reihe (von links) Peer Kraatz (Gräfliche Kliniken Bad Driburg, Unternehmensgruppe Graf von Oeynhausen-Sierstorf), Meinolf Gockel (Meinolf Gockel GmbH), Michael Meier (Verbund Volksbank OWL), Vorsitzender Jürgen Spier, Mark Becker (Gebr. Becker, Erster Stellvertreter), Prof. Dr. Christian Koch (FH Lippstadt) und Theo Schulte (Vereinigte Volksbank).



Stellten die Arbeit der Wirtschaftsinitiative Kreis Höxter vor: Wir packen an (v.l.) Mark Becker, Jürgen Spier, Imke Schlechter, Petra Spier und Johann-Friedrich von der Borch. Foto: Holger Fretzer

an Fördermitteln generiert werden. „Wichtig ist dabei, dass immer konkrete Maßnahmen gestartet werden“, betonen die Verantwortlichen. Die WIH habe das Ohr am Bedarf der Unternehmen, so Gründungsmitglied Johann-Friedrich von der Borch. Diesen Bedarf gelte es dann wenn möglich selber mit Angeboten zu bedienen oder an die Politik weiter zu geben.

## Neuwahlen

Bei der Mitgliederversammlung in den Räumen der Marcus-Klinik in Bad Driburg wurde der bisherige Vorstand in seiner Funktion bestätigt und auf elf Vorstandsmitglieder erweitert. Mit Petra Görtz (Berufskolleg Kreis Höxter), Peer Kraatz (Gräfliche Kliniken Bad Driburg), Michael Meier (Verbund Volksbank OWL eG), Theo Schulte (Vereinigte Volksbank), Prof.

Dr. Christian Koch (FH Lippstadt) und Johann-Friedrich von der Borch (Gut Holzhausen) stehen der WIH zukünftig weitere erfahrene Mitstreiter zur Seite. Für Jürgen Spier, den bisherigen und neuen Vorsitzenden ist das die Grundlage, um die erfolgreiche Arbeit auf mehrere Schultern zu verteilen und nun mit neuem Know-how und Schwung zusätzliche drängende Themen anzugehen.

## Ortsheimatpflegerin: Nachfolgerin von Paul Jöhren gefunden

# Margarete Golüke-Knuhr übernimmt in Godelheim

Im Beisein von Bürgermeister Alexander Fischer hat Kreisheimatpfleger Hans-Warner Gerzolla



schon jetzt klare Vorstellungen zur Ausübung des Amtes und einige Ziele und Wünsche vorgetragen

## Integrations-Komödie am 24. September

# Homo halal

Am Montag, 24. September heißt es „Vorhang auf“ für die neue Theater-Produktion „Homo halal“